

9th Symposium on Privacy and Security

Mittwoch, 15. September/Donnerstag, 16. September 2004
Auditorium Maximum, ETH Zürich/Schweiz

Alles unter Kontrolle?

- Totale Überwachung oder blindes Vertrauen? Konfliktpotenziale zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Whistleblowing im Dienste der Corporate Governance: Schutz von «Verrätern» oder verschärfte Kontrolle zum Schutz vor «Verrätern»?
- Sicherheit und Freiheit: Transatlantische Differenzen
- Praxisberichte aus Unternehmen und Verwaltung zu den Themen Kontrolle, Überwachung, Sicherheit und Datenschutz

www.privacy-security.ch

Das Symposium wird ermöglicht durch

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Swiss Re



PRICEWATERHOUSECOOPERS



Computer Associates®

Medienpartner

d i g m a
Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit

in Kooperation mit der Europäischen Akademie
für Informationsfreiheit und Datenschutz

«Bei der Entwicklung der Informations- und Kommunikationsgesellschaft sind 'Privacy' und 'Security' Schlüsselthemen.»
Bundesrat Samuel Schmid, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Bern/Schweiz
Regierungsrat Dr. Markus Nottter, Vorsteher der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, Zürich/Schweiz
Prof. Dr. Olaf Kübler, Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich/Schweiz
Prof. Dr. Peter Forstmoser, Universität Zürich, Verwaltungsratspräsident Swiss Re, Zürich/Schweiz

SPS Partner

Premium Partner



Swiss Re



Superior Partner

Medienpartner



in Kooperation mit der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz, Berlin/Deutschland

SPS Zielpublikum

Der Kontrollbedarf in Privatunternehmen und Verwaltung nimmt zu. Das Symposium bietet Antworten und Lösungen auf die sich dadurch ergebenden Herausforderungen. Es richtet sich deshalb an alle Entscheidungsträger(innen), Projektverantwortlichen und Fachpersonen in den Bereichen Technik, Compliance, Recht, Risk Management, Human Resources, Marketing und Beratung, an IT- und Datenschutzverantwortliche aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie an alle Personen, die sich gezielt in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit weiterbilden wollen.

SPS Programmübersicht

Alles unter Kontrolle?	
Mittwoch, 15. September 2004	Donnerstag, 16. September 2004
Carte blanche: Herausforderungen und Kontroversen	Alles unter Kontrolle?
Die technologische Entwicklung beeinflusst die Wirtschaft und Verwaltung intensiv. Was sind die grossen Herausforderungen der nächsten zehn Jahre? Wie wirken sich die neu (oder erneut) aufkommenden Kontroversen zwischen den Generationen und zwischen Europa und den USA aus?	Wie gehen wir mit dem Dilemma um, dass Regelverletzungen notwendig sind? Sollen «Verräter» (Whistleblower) in Wirtschaft und Verwaltung geschützt werden? Wieviel Kontrolle ist genug? Welche Auswirkungen auf die Informationssicherheit haben Regulierungen, welche wirksame Kontrollen zum Schutze der Interessen der Stakeholder und Shareholder verlangen?
Alles unter Kontrolle am Arbeitsplatz?	Praxisberichte
Die Technologie ermöglicht eine praktisch lückenlose Überwachung des «Risikos Arbeitnehmer(in)» – aber was ist erlaubt, was nötig? Was ist der richtige Mix zwischen totaler Überwachung und blindem Vertrauen?	Wie werden Kontrollen in privaten Unternehmen und in der staatlichen Verwaltung in der Praxis implementiert? Wie stehen Kontrollen zu anderen Elementen der Corporate Governance? Was sind die Erfolgsfaktoren eines Critical Incident Reporting System?
Praxisforum: Kontrolle am Arbeitsplatz	Paneldiskussion: Alles unter Kontrolle. Wirklich?
Sie fragen – Experten antworten: Welche Kontrolle ist erlaubt am Arbeitsplatz?	Schutz von «Verrätern» oder verstärkte Kontrollen zum Schutz vor «Verrätern»? Wer kontrolliert die Kontrolleure? Wie viel Kontrolle ist genug?
SPS InfoPoints	
Führende Anbieter präsentieren ihre Lösungen.	

Konferenzsprache: deutsch bzw. englisch, jeweils mit Simultanübersetzung in die andere Sprache.
Referatsunterlagen in der Tagungsdokumentation in der Regel nur in der Sprache der Referate.

ab 08.30	Check in, Begrüssungskaffee, Besuch der «SPS InfoPoints»
09.15	Eröffnung
SPS Carte blanche: Keynote Referate	
	<p>Die Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) hat ein Potenzial, Wachstum zu generieren. Sie wird mit ihrer weiteren Entwicklung Wirtschaft und Verwaltung in noch kaum voraussehbarer Intensität beeinflussen. Damit werden Sicherheit und Integrität zunehmend wichtiger. Die ICT wird aber auch Gesellschaft und Staat vor neue Herausforderungen stellen.</p> <p>Das Finden von zukunftstauglichen Lösungen wird durch das Aufscheinen neuer Spaltungen erschwert. Ein erster solcher Graben öffnet sich zwischen den Generationen: Die Handy-Generation nimmt die Risiken der Informationsgesellschaft in entscheidend anderer Weise wahr als die Generation, die «Big Brother» noch mehr mit George Orwell in Verbindung bringt als mit Fernsehsendungen. Hat der Datenschutz eine Zukunft?</p> <p>Ein zweiter Graben tut sich auf – oder tritt erst jetzt wieder ins öffentliche Bewusstsein – bezüglich der Bedeutung von Freiheit und Sicherheit beidseits des Atlantiks. Was bedeuten diese neuen oder neu wahrgenommenen Spaltungen für die Bewältigung der Herausforderungen der Informations- und Kommunikationsgesellschaft?</p>
09.30	<p>Security and integrity of information: a rising value</p> <p>André Kudelski, Chairman of the Board and CEO of Kudelski Group, Cheseaux-sur-Lausanne/Switzerland</p> <p>In your country or in your town you know for example which information you may trust, or which document is real. This is possible when you consider one country or one culture. However in a global environment of six billion people you cannot apply the same rules. To differentiate the true from the false information you need to get this information from a reliable source and in a secure form based on encryption. More than just reliability and trust, you need to have secure channels to communicate with your home and your trusty partners to avoid loosing your ground. This is a growing need in a globalized environment.</p>
10.10	<p>Hat der Datenschutz eine Zukunft?</p> <p>Prof. Dr. Drs. h.c. Spiros Simitis, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Vorsitzender des Nationalen Ethikrates, Frankfurt am Main und Berlin/Deutschland</p> <p>Die einen haben Orwell gelesen, den unstillbaren Datenhunger der Sicherheitsbehörden und der Sozialverwaltung, aber auch der immer weiter expandierenden Marketing- und Werbestrategien erlebt – die anderen wachsen auf mit Foto-Handy, SMS und E-Mail. Welche Herausforderungen erwachsen dem Schutz der Privatheit in Zukunft aus der unterschiedlichen Risikowahrnehmung der Generationen?</p>
10.50	Networking: Kaffeepause und Besuch der «SPS InfoPoints»
11.20	<p>Freiheit und Sicherheit – ihre Bedeutung in den Vereinigten Staaten und in Europa</p> <p>Dr. Dr. h.c. Gret Haller, Publizistin, Autorin von «Die Grenzen der Solidarität, Europa und die USA im Umgang mit Staat, Nation und Religion», Bern/Schweiz</p> <p>Im Umgang mit Privatheit und Sicherheit gibt es Differenzen dies- und jenseits des Atlantiks. Ähnliche Unterschiede zeichnen sich spätestens seit dem 11. September 2001 bezüglich «Freiheit» und «Sicherheit» ab, nachdem während des Kalten Krieges weitgehend dasselbe darunter verstanden wurde. Ist – wenn wir uns etwa den Umgang mit der religiösen Dimension vor Augen halten oder die «Federalist Papers» mit den Errungenschaften der Französischen Revolution vergleichen – die Differenz nicht schon viel älter?</p>
SPS Overview	
12.00	<p>Alles unter Kontrolle?</p> <p>Unternehmensüberwachung im Überblick</p> <p>Prof. Dr. Edgar Fluri, Titularprofessor für Wirtschaftsprüfung an der Universität Basel, Verwaltungsratspräsident PricewaterhouseCoopers AG, Zürich/Schweiz</p> <p>Grössere Organisationseinheiten sind längst keine «black boxes» mehr. Unter dem Titel Corporate Governance muss die Unternehmensleitung – aber auch die Leitung der öffentlichen Verwaltung – mit den nötigen Kontrollen sicherstellen, dass sie ihre Verantwortung gegenüber den Stakeholdern (Aktionäre, Investoren, Steuerzahler) wahrnehmen kann. Welche Rolle spielen die verschiedenen Elemente wie Internal Control, Audit, Compliance, Risk Management, Corporate Reporting oder Führungsüberwachung, und wo sind ihre Grenzen?</p>
12.30	Networking: Stehlunch und Besuch der «SPS InfoPoints»

SPS Update: Technische, rechtliche und psychologische Aspekte

Alles unter Kontrolle am Arbeitsplatz?

Wer ein Unternehmen oder eine Verwaltungseinheit erfolgreich leiten will, muss über die entscheidenden Informationen verfügen. Der Schutz der Interessen der Shareholder und der Stakeholder verlangt, dass die Unternehmensführung und Verwaltungsleitung nicht nur ihren Betrieb zweckmässig organisieren und ihr Personal sorgfältig auswählen und instruieren. Sie haben auch die nötige Kontrolle über die Risiken und eine Qualitätskontrolle sicherzustellen. Das ist der Grund, weshalb wird der Umgang mit den Ressourcen (IT, Finanzen, Information usw.) überwacht wird. Damit gerät unweigerlich das Verhalten der Mitarbeitenden ins Blickfeld, weil diese mit Ressourcen mehr oder weniger sorgfältig umgehen, weil sie – absichtlich oder fahrlässig – Risiken schaffen oder vermeiden können und weil sie dadurch selber zum Risikofaktor werden.

Nirgends ist aber die Unsicherheit grösser, als wenn es um die Kontrolle der Mitarbeiter(innen) am Arbeitsplatz geht. Die Technologien ermöglichen eine praktisch lückenlose Überwachung – was aber ist erlaubt? Gibt es keine Privatsphäre mehr am Arbeitsplatz? Und ist die Überwachung im Resultat auch effizient und effektiv – oder tötet das Misstrauen, das dadurch zum Ausdruck gebracht wird, letztlich die Motivation und das eigenverantwortliche Handeln der Mitarbeiter(innen)?

13.50

«Es gibt keine Privatsphäre am Arbeitsplatz» – oder doch?

Dr. Johann Bizer, Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Kiel/Deutschland

Die Arbeitnehmer(innen) geraten am Arbeitsplatz zunehmend ins Netz der Kontrolle: durch die Überwachung der Internetnutzung und des Mailverkehrs, durch den Einsatz von Spyware, durch biometrische Identifikationssysteme und elektronische Schliessanlagen, durch Videoüberwachung oder Drogenscreening. Gibt es angesichts dieser Möglichkeiten noch eine Privatsphäre am Arbeitsplatz? Und wie reagiert die Rechtsetzung in Deutschland und in der Europäischen Union auf diese Risiken?

14.20

Überwachung am Arbeitsplatz: Die arbeits- und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen

Prof. Dr. Thomas Geiser, Forschungsgemeinschaft für Arbeit und Arbeitsrecht, Universität St. Gallen, St. Gallen/Schweiz

Wer Arbeitnehmer(innen) kontrolliert, bewegt sich nicht im rechtsfreien Raum. Diverse Rechtsvorschriften verlangen, dass die Arbeitgeberin ihre Arbeitnehmer(innen) überwacht. Aber wo sind die Grenzen der zulässigen Überwachung am Arbeitsplatz? Welchen rechtlichen Rahmen geben das Arbeitsrecht, das Datenschutzrecht und die Empfehlungen der International Labour Organisation vor?

14.50

Networking: Kaffeepause und Besuch der «SPS InfoPoints»

15.20

Zwischen totaler Überwachung und blindem Vertrauen: Vom Menschenbild hinter der technischen Kontrolle am Arbeitsplatz

Prof. Dr. Gudela Grote, Institut für Arbeitspsychologie, ETH Zürich, Zürich/Schweiz

Als Arbeitgeberinnen können Unternehmen und staatliche Verwaltung unterschiedliche Kulturen pflegen im Umgang mit dem «Risiko Arbeitnehmer(in)»: Sollen sie ihren Arbeitnehmer(inne)n blind vertrauen oder sie lückenlos überwachen? Was sagt der Einsatz der Überwachungstechnik am Arbeitsplatz über das Menschenbild aus? Und ist der Einsatz technischer Überwachung der Arbeitnehmer(innen) effizient oder kontraproduktiv? Wo sind die Grenzen der Überwachung aus (arbeits-)psychologischer Sicht?

SPS Praxisforum: Fragen und Antworten

15.50

«Alles unter Kontrolle am Arbeitsplatz?»: Sie fragen – Experten antworten

Experten:

Dr. Johann Bizer, Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Kiel/Deutschland

Prof. Dr. Thomas Geiser, Forschungsgemeinschaft für Arbeit und Arbeitsrecht, Universität St. Gallen, St. Gallen/Schweiz

lic. iur. Peter Helbling, Leiter des Rechtsdienstes des Eidgenössischen Personalamtes, Bern/Schweiz

N.N., (Personalmanager aus der Privatwirtschaft)

Moderation:

Dr. Beat Rudin, Lehrbeauftragter an der Universität Basel, Geschäftsführer der Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, Basel/Schweiz

Wie werden die verschiedenen Interessen von Arbeitgeberin und Arbeitnehmer(inne)n - an konkreten Beispielen dargestellt - unter einen Hut gebracht? Wie wird die Kontrolle von Arbeitnehmer(inne)n in Unternehmen und Verwaltung durchgeführt?

Fragen an die Experten können bereits vor der Veranstaltung an symposium@privacy-security.ch gesandt werden.

16.45

Schluss des ersten Konferenztages

Networking, Apéro und Besuch der «SPS InfoPoints»

ab 08.30	Check in, Begrüssungskaffee, Besuch der «SPS InfoPoints»
09.15	Begrüssung
SPS Update: Herausforderungen und Lösungen	
	<p>Alles unter Kontrolle?</p> <p>Nicht erst die Skandale wie der Fall Enron haben gezeigt, wie wichtig Kontrolle ist. Aber sie haben regulatorische Aktivitäten ausgelöst, welche wirksame Kontrollen zum Schutze der Interessen der Stakeholder und Shareholder verlangen, sei es der US-amerikanische Sarbanes Oxley Act, seien es europäische oder schweizerischen Regelungen. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: Wie wirken sich solche Regelungen auf die Informationssicherheit aus? Wie sieht ein kontrollierter Umgang mit Informationsrisiken aus? Wie wird sichergestellt, dass interne Hinweise auf Missstände und Fehler beachtet werden? Sollen «Verräter» geschützt werden?</p> <p>Der Blick in die Praxis soll zeigen, wie Kontrollen in privaten Unternehmen und in der staatlichen Verwaltung implementiert werden: Welchen Stellenwert haben Kontrollen im Vergleich zu anderen Elementen der Corporate Governance? Was sind die Erfolgsfaktoren eines Critical Incident Reporting System?</p>
09.20	<p>Alles unter Kontrolle? Regelverletzungen sind notwendig</p> <p><i>Prof. Dr. Günther Ortman, Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg, Hamburg/Deutschland</i></p> <p>Kontrolle war schon immer ein Thema in Organisationen. War sie früher getrieben von misanthropischen Menschenbildern und der Angst vor Arbeitszurückhaltung der Arbeitnehmer(innen), kommen heute zunehmend die oberen Etagen der Hierarchie in den Fokus. Gleichzeitig zeigt sich aber eine Ohnmacht der Kontrolle: Wie gehen wir mit dem Paradoxon um, dass in Organisationen, in Unternehmen wie in der öffentlichen Verwaltung, Regeln nicht nur befolgt, sondern auch verletzt werden müssen, um ihre Funktionsfähigkeit zu wahren? Oder mit der nach wie vor aktuellen alten Frage: Wer kontrolliert die Kontrolleure?</p>
09.50	<p>Who are the «traitors» – whistleblowers, or those they expose?</p> <p><i>David Nussbaum, CEO Transparency International, Berlin/Germany</i></p> <p>Corporate leaders have often regarded whistleblowers as disloyal troublemakers, yet they can provide a powerful impetus towards corporate integrity and vital information in the fight against corruption and unethical practices. Protection for whistleblowing has been lacking, in both private and public sectors, and is notoriously difficult to implement. How can those who take the risks inherent in whistleblowing be protected, as a rarely known element of the Sarbanes Oxley Act now requires? How do we protect companies and administration from unjustified accusations? Where does the balance lie?</p>
10.20	Networking: Kaffeepause und Besuch der «SPS InfoPoints»
10.50	<p>Steuerung in der Informationssicherheit in Umgebungen mit hohem Schutzbedarf</p> <p><i>Adrian Turtschi, Head of Strategic Information Management, Swisscom AG, Bern/Schweiz</i></p> <p>Die Bedeutung der Informationssicherheit geht einher mit der Bedeutung der Information. Nicht zuletzt wegen dem rasanten Wachstum werden Telekommunikationsdienste und -einrichtungen zunehmend sensitiv und erfordern, über das Mass rechtlicher Anforderungen der Buchprüfung hinaus, entsprechende Konzepte, Instrumente und Mechanismen. Steht daher Informationssicherheit im absoluten Mittelpunkt von Hardware-, Softwarehersteller und Diensteanbietern? Existieren in wertorientierten Unternehmen ein Sonderfall Informationssicherheit und beliebige Mittel für Sicherheitsmassnahmen? Wie wird Informationssicherheit über den Lebenszyklus von Diensten und Unternehmensaufgaben organisch in Prozessen und Diensten integriert? Wie wird sie gesteuert?</p>
11.20	<p>Information Risk Control: Kontrollierter Umgang mit geschäftskritischer Information</p> <p><i>Dr. Pierre Brun, Partner, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich/Schweiz</i></p> <p>Information gehört zu den massgeblichen immateriellen Werten für Unternehmen und Verwaltung. Der kontrollierte Umgang mit Bedrohungen und Risiken ist von entscheidender Bedeutung: für die Differenzierung vom Mitbewerber, aber auch im Falle rechtlicher Auseinandersetzungen. Doch Klassierung und Bewertung von «Information assets» sind häufig unvollständig und nicht aktuell. Welche Risiken werden im operativen Geschäft eingegangen, wie wirken sie sich aus und mit welchen Ansätzen und Methoden können sie unter Kontrolle gebracht werden?</p>
11.50	Networking: Stehlunch und Besuch der «SPS InfoPoints»

SPS Solutions: Blick in Unternehmen und Verwaltung

13.20 Praxisbericht: Überwachung des Datenverkehrs - und wer kontrolliert die Überwacher?

PD Dr. Hannes P. Lubich, ETH Zürich und Computer Associates AG, Kloten/Schweiz

In Netzwerken wird der Datenverkehr überwacht. Wie geschieht dies praktisch? Was für Auswertungen bezüglich des Benutzerdatenverkehrs sind dadurch technisch möglich? Und weil das Nutzungsverhalten der Mitarbeiter(innen) und damit Fragen des Schutzes der Persönlichkeitsrechte in den Fokus kommt: Wie wird die Überwachung wieder unter Kontrolle gebracht – oder: «Quis custodit custodes?»

13.45 Praxisbericht: Der Wirtschaftskriminalität in der öffentlichen Verwaltung auf der Spur

Michel Huissoud, Vizedirektor, Eidgenössische Finanzkontrolle, Bern/Schweiz

Auch die öffentliche Verwaltung – im Bund ebenso wie in den Kantone und Gemeinden – ist nicht gefeit vor Wirtschaftskriminalität. Mit welchen Massnahmen und Mitteln stellt der Bund sicher, dass unerwünschte Machenschaften erkannt und verhindert oder verfolgt werden können?

14.10 Praxisbericht: Good Corporate Citizenship in einem Weltunternehmen

Nico Sieben, Group Compliance Officer, Novartis International AG, Basel/Schweiz

Das Konzept der «Corporate Citizenship» stellt heute ein wichtiges Element dar im Rahmen der Umsetzung des «Global Compact» durch Novartis. Es müssten sich in einem Unternehmen ja eigentlich nur alle an die Gesetze und die Policies halten. Mit welchem Mix von Prävention, Organisation und Kontrolle sorgt ein Weltunternehmen dafür, dass der Anreiz, das zu tun, für seine Mitarbeiter(innen) grösser ist als der die Versuchung einer Regelverletzung? Was sind die kritischen Faktoren in einem solchen System?

14.35 Networking: Kaffeepause und Besuch der «SPS InfoPoints»

15.05 Praxisbericht: Umgang mit Pannen und Beinahe-Katastrophen - Critical Incident Reporting Systems (CIRS)

Dr. med. Georg von Below, Ressortleiter Qualitätsmanagement, Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Bern/Schweiz

Fehler mit schwerwiegenden Folgen haben oft kleine Ursachen, die auch früher schon aufgetreten sind. Wie kann mit einem «Critical Incident Reporting System» versucht werden, Fehlermuster so frühzeitig zu erkennen, dass der Eintritt der Katastrophe verhindert werden kann? Was sind die Erfolgsfaktoren für einen verbesserten Umgang mit Fehlern? Wie kann mit dem Dilemma umgegangen werden, dass einem CIRS genau jene Daten gemeldet werden sollen, auf welche die Strafverfolgungsbehörden und Haftpflichtkläger gerne Zugriff hätten?

SPS Arena

15.30 Panel «Alles unter Kontrolle. Wirklich?»

Moderation:

Medard Meier, ehem. Chefredaktor BILANZ, Küsnacht/Schweiz

Panelteilnehmer(innen):

Prof. Dr. Gudela Grote, Institut für Arbeitspsychologie, ETH Zürich, Zürich/Schweiz

Nationalrat Hans Kaufmann (SVP ZH), Wirtschaftsberater. Kaufmann Research AG, Wettswil/Schweiz

Nationalrätin Susanne Leutenegger Oberholzer (SP BL), Kantonsrichterin, Muttenz/Schweiz

Nationalrat Ruedi Noser (FDP ZH), Noser Gruppe, Hombrechtikon/Schweiz

Prof. Dr. Günther Ortman, Universität der Bundeswehr Hamburg, Hamburg/Deutschland

Thomas Pletscher, Mitglied der Geschäftsleitung, economieuisse, Verband der Schweizer Unternehmen, Zürich/Schweiz

Dr. Bruno Porro, Chief Risk Officer Swiss Re, Zürich/Schweiz

Schutz von «Verrätern» oder verstärkte Kontrollen zum Schutz vor «Verrätern»? Wer kontrolliert die Kontrolleure?
Wie viel Kontrolle ist genug?

16.35 Zusammenfassung

Dr. Johann Bizer, Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Kiel/Deutschland

16.45 Schluss

Networking, Apéro und Besuch von «SPS InfoPoints»

Das Symposium wird ermöglicht durch



«Mit dem Symposium on Privacy and Security bieten wir der Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik eine internationale Plattform für die Diskussion der Schlüsselthemen 'Privacy' und 'Security'.»

Dr. Bruno Baeriswyl

Präsident des Stiftungsrates, Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Herausgeber der Zeitschrift *digma*, Zürich/Schweiz

Prof. Dr. Ueli Maurer

Stiftungsrat, Professor für Informatik und Leiter der Forschungsgruppe für Informationssicherheit und Kryptografie, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich/Schweiz

Dr. Beat Rudin

Stiftungsrat, Managing Director des Symposium on Privacy and Security, Lehrbeauftragter an der Universität Basel, Herausgeber der Zeitschrift *digma*, Basel/Schweiz

3DS Advisory Board

«Wir unterstützen die Stiftung, damit auch künftig die aktuellsten und für die Gesellschaft und Wirtschaft relevanten Themen aufgegriffen und durch erstklassige Referentinnen und Referenten fundiert behandelt werden.»

Dr. Pierre Brun, PricewaterhouseCoopers AG, Partner, Zürich/Schweiz

Prof. Dr. Alfred Bülesbach, DaimlerChrysler AG, Chief Officer Corporate Data Protection, Stuttgart/Deutschland

Martin Fricker, Swiss Re, Group IT Security Officer, Zürich/Schweiz

Prof. Dr. Hansjürgen Garstka, Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, Berlin/Deutschland

PD Dr. Hannes P. Lubich, ETH Zürich, Computer Associates AG, Kloten/Schweiz

Dr. Armgard von Reden, IBM Deutschland, Director Public Affairs, Berlin/Deutschland

Walter Widmer, UBS AG, IT Security Risk Management WM&BB, Zürich/Schweiz

3DS Organisation

Datum

Mittwoch, 15. September 2004/Donnerstag, 16. September 2004

Ort

Auditorium Maximum, ETH Zentrum,
Hauptgebäude,
Rämistrasse 101, 8006 Zürich

Konditionen

- Symposium on Privacy and Security:
15./16.09.2004
CHF 1'080.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 160.00)
CHF 980.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 160.00) für
Abonent(inn)en der Zeitschrift *digma*
- Einzeltage:
nur 15.09.2004 bzw. nur 16.09.2004
CHF 690.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 80.00)
CHF 590.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 80.00) für
Abonent(inn)en der Zeitschrift *digma*

Jeweils inbegriffen: Eintritt zur entsprechenden Veranstaltung, Tagungsdokumentation, Pausengetränke, Stehlunch sowie ein Jahresabonnement 2005 von *digma**, der Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit.



*Ausser für Teilnehmer(innen), die bereits *digma*-Abonent(inn)en sind und vom entsprechenden Rabatt profitieren.

Rabatte (kumulierbar)

- CHF 100.00 «*digma*-Rabatt» für Teilnehmer(innen), die bereits Abonent(inn)en der Zeitschrift *digma* sind
- 10% «Early booking-Rabatt» auf die Preise gemäss «Konditionen» für Teilnehmer(innen), deren Anmeldung bis spätestens 31. Juli 2004 eingeht

Anmeldung

Anmeldefrist: 27. August 2004

Online-Anmeldung: www.privacy-security.ch

oder mit beiliegendem Antwortformular.

Rechnungsversand nach Eingang der Anmeldung. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Annullierung

Rückerstattung bei Abmeldung zwischen dem 16. und 31. August 2004: 50%; bei späterer Abmeldung erfolgt keine Rückerstattung. Die Teilnahmeberechtigung ist übertragbar.

Anreise

Rund um die ETH Zürich stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Der Tagungsort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen (www.ethz.ch/about/location/ethzentrum/):

- Ab Hauptbahnhof (Bahnhofplatz) mit Tram Nr. 10 (Richtung Seebach) bzw. ab Hauptbahnhof (Bahnhofstrasse) mit Tram Nr. 6 (Richtung Zoo) bis Haltestelle ETH/Universitätsspital oder ab Central mit der Polybahn bis Polyterrasse
- Anreise mit dem Flugzeug: Ab Zürich Airport mit der Bahn bis zum Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 8 Minuten)

Hotels

Hotelreservation von Zürich Tourismus
www.zuerich.com, E-Mail: hotel@zuerich.com
Tel. +41 (1) 215 4040
Fax +41 (1) 215 4044

Das Symposium on Privacy and Security bietet führenden Anbietern die Möglichkeit, ihre Lösungen an InfoPoints im Foyer zu präsentieren.

Die Liste der beteiligten Lösungsanbieter findet sich unter

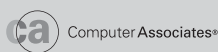
www.privacy-security.ch

Organisation von «SPS InfoPoints», Informationen und Anmeldung

Huber & Partner PR AG, Forchstrasse 239, 8032 Zürich/Schweiz
 Tel. +41 (1) 385 9999, Fax +41 (1) 385 9995
 info@huber-partner.com



Das Symposium wird ermöglicht durch



Zusätzliche Informationen: **www.privacy-security.ch**
 English language version: **www.privacy-security.ch**

InfoPoints Anmeldung

Ich melde mich an zum Symposium on Privacy and Security vom 15./16. September 2004 im Auditorium Maximum der ETH Zürich.

Frau Herr

Name _____ Vorname _____ Akad. Titel _____

Unternehmen, Organisation _____

Stellung _____ Adresse _____

PLZ, Ort, Staat _____ E-Mail _____

Telefon _____ Fax _____

Datum _____ Unterschrift _____

Symposium on Privacy and Security

- ganzes Symposium, 15./16.09.2004:
CHF 1'080.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 160.00)
- ganzes Symposium, 15./16.09.2004:
CHF 980.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 160.00) für Teilnehmer(innen),
die bereits Abonnent(inn)en der Zeitschrift digma sind

Einzelveranstaltungen

- Nur erster Tag: 15.09.2004:
CHF 690.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 80.00)
- Nur erster Tag: 15.09.2004:
CHF 590.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 80.00) für Teilnehmer(innen),
die bereits Abonnent(inn)en der Zeitschrift digma sind
- Nur zweiter Tag: 16.09.2004:
CHF 690.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 80.00)
- Nur zweiter Tag: 16.09.2004:
CHF 590.00 (plus 7.6% MWST auf CHF 80.00) für Teilnehmer(innen),
die bereits Abonnent(inn)en der Zeitschrift digma sind

Online-Anmeldung: www.privacy-security.ch

oder Anmeldung senden an:

Symposium on Privacy and Security
 c/o Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit
 Kirschgartenstrasse 7, Postfach
 CH-4010 Basel
 Schweiz

oder per Fax an +41 (61) 270 1771

Symposium on Privacy and Security

Premium Partner

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Swiss Re



PRICEWATERHOUSECOOPERS 

Superior Partner



Computer Associates®

Medienpartner

Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit
d i g m a

in Kooperation mit der Europäischen Akademie
für Informationsfreiheit und Datenschutz

Terminhinweis:

Symposium on Privacy and Security 2005: 31. August/1. September 2005